

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

Aufrichtefest «Calamares»



Am Fest der Handwerker mit den Architekten und der Guggerbach-Baukommission begrüßte Hansjörg Künzli, Präsident der Baukommission und Präsident der Stiftung Guggerbach, die Gäste. Er dankte allen, von den Architekten/Bauführung bis zu den am Aufrichtefest im Mittelpunkt stehenden Handwerkern für die gute Zusammenarbeit. Mit seinem Rück- und Ausblick gelang ihm eine schöne Überleitung zum verdienten Aufrichte-Essen.

Sibylle Küpfer bedankte sich im Namen der Architekten. Sie zeigte sich hoch erfreut über die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Auch die BewohnerInnen wurden nicht vergessen, ihnen wurde am Nachmittag

zusammen mit der Baukommission (Hansjörg Künzli, Daniela Ambühl, Marlis Zimmermann, Urs Tobler) und den Architekten Harald König, Sibylle Küpfer und Othmar Brügger ein Aufrichte-Apéro serviert.

So geht's weiter: Neben der Baustelle Calamares laufen die Umbau- und Sanierungsvorbereitungen im Guggerbacheingangs- und Bistrobereich auf vollen Touren. Die Betriebsorganisation «Organisation 2015 - Vollbetrieb Calamares» ist per Ende Mai 2015 umsetzungsbereit.

Vorschau: Guggerbach-Sommerfest am Samstag, 18. Juli 2015 mit Baustellenbesichtigung. Unsere Architekten werden vor Ort sein.

Bewohnerausflug Bodensee

Mi, 20. Mai, Abfahrt 9.45 Uhr: Fahrt mit dem Car nach Rorschacherberg zum Mittagessen. Am Nachmittag Schifffahrt nach Rheineck. Rückfahrt nach Davos mit dem Car. Anmeldung bis 13. Mai.



Höhepunkte im Mai

Fr, 1.5., 16 Uhr: Eröffnung der Bilderausstellung von Hanny Lehmann; Musik: Nicolas de Reynold

Fr, 8.5., 14 Uhr: Seniorenmode Pölz zeigt die Sommerkollektion

Fr, 15.5., 16 Uhr: Fiirabed-Hock mit Ruedi Thöny

Do, 21.5., 18.30 Uhr: Abendcafé, ab 19 Uhr: Auftritt Jodelchörli Parsenn

In dieser Ausgabe:

Jahresrechnung 2014	2
Statistiken	2
Bewohnerstamm April	2
Rückblick Osterapéro	3
Kurt auf Reisen	4
Veranstaltungen	4

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, werte Gäste und Freunde

Die Erweiterung «Calamares», die dazugehörigen Sanierungsarbeiten sowie die organisatorischen Massnahmen fordern uns, ob Bewohner, Gast oder Mitarbeiter - auf allen Ebenen wird «gekämpft».

Vielen Dank, dass Sie Verständnis für die verschiedenen Unannehmlichkeiten während der Bauzeit haben.

Jahresrechnung 2014 – Der vollständige Jahresbericht kann Ende Mai bezogen werden. Im Guggerbach haben wir gut und weitsichtig gearbeitet. Es ist uns gelungen, auf die Schwankungen mit Erträgen auch aus den Nebenbetrieben sowie mit einem guten Kosten- und Belegungsmanagement zu reagieren. Im Guggerbach gibt es keine leeren Zimmer. Hinter der effizienten Weitervermietung steckt Arbeit, die von der Belegungszentrale über die Pflege/Betreuung, Hauswartung bis hin zur Reinigung reicht.

Zentrum Guggerbach ist ein gut finanziertes Unternehmen. Der Geschäftsabschluss 2014 wurde mit dem neuen Rechnungsmodell «Swiss GAAP Fer» erstellt. Für diese Umstellung war ein enormer Effort notwendig - er wurde mit Bravour geleistet. Vielen Dank allen Beteiligten, vor allem Christian Hübscher, unserem Buchhalter.

Erfolgreich sein, das macht Spass und gibt viel Motivation für mehr. In diesem Sinn wünsche ich allen einen wunderschönen, sonnigen Wonnemonat Mai!



Urs Tobler, Zentrumsleiter

Guggerbach aktuell: Jahresrechnung 2014

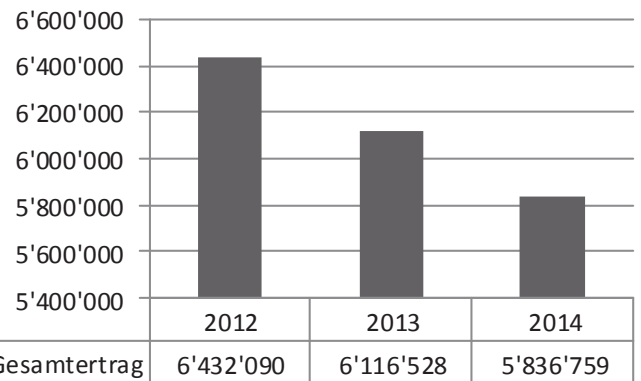
Das Zentrum Guggerbach hat die Jahresrechnung 2014 erstmals nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung der Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung und gelten für alle Institutionen des Gesundheitswesens inkl. Alters- und Pflegeheime. Die Umstellung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, welche vom Kantonalen Gesundheitsgesetz per Abschluss 2014 gefordert ist, führt dazu, dass durch den «true and fair view»-Ansatz die Bilanzsumme im Guggerbach markant höher wurde. Dies ist zur Hauptsache auf die Bilanzierung nach effektiven Werten, Wertberichtigung der Mobilien und Immobilien-Sachanlagen zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr 2014 schliesst **aufgrund der vorgeschriebenen sehr hohen Abschreibungen (Fr. 917'152 / Vorjahr Fr. 358'449)** mit einem Gesamtergebnis zu Lasten der Trägerschaft von Fr. 393'538. Das Ergebnis vor Abschreibungen und Rückstellung (Cashflow) liegt bei Fr. 453'614, dadurch ist die sehr gute Liquidität (flüssige Mittel) weiter angestiegen. Das Bruttoergebnis II (**Ertrag minus direkte Warenkosten und minus Personalaufwand**) beträgt Fr. 1'268'417, was im Vergleich zum Vorjahr Fr. 30'000 höher ist. Das gute Betriebsergebnis wurde nicht zuletzt dank einer optimalen, sehr guten Arbeits- und Managementleistung erzielt.

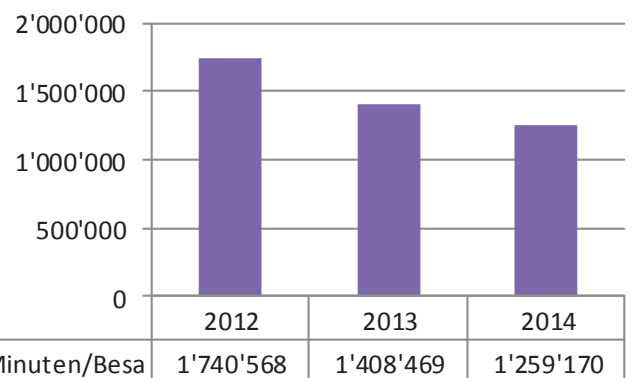
Die detaillierte Jahresrechnung inklusive Bericht und Statistiken liegen ab Ende Mai 2015 an der Rezeption auf.

**Alterszentrum
Guggerbach
in Statistiken:
Das gute
Betriebsergebnis
wurde nicht
zuletzt dank
einer
optimalen,
sehr guten
Arbeits- und
Management-
leistung
erzielt.**

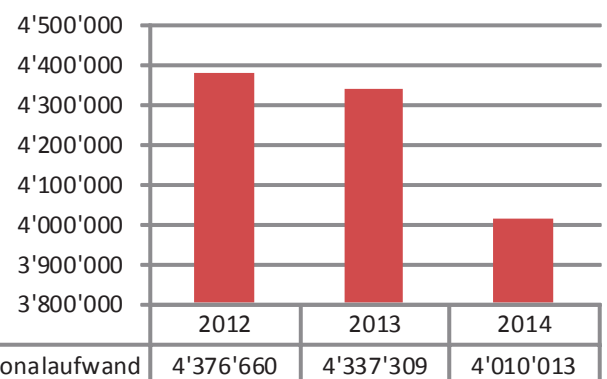
Ertrag Zentrum Guggerbach



Aufwand Pflege/Minuten



Personalaufwand



Aus dem April-Bewohnerstamm

Urs Tobler, Zentrumsleitung, informierte am April-Bewohnerstamm die rund 70 anwesenden Bewohner über den Stand des Erweiterungsbaus «Calamares» und den Zufriedenheitsumfragebogen, welcher mit den Monatsrechnungen verschickt wurde.

Weitere Neuigkeiten:

- Mineralwasser in PET-Flaschen (Gewicht/Handhabung)
- Bekleidung des Serviceteams (Polo-Shirt orange/grün) Guggerbachstube/Cafeteria
- Verkauf von Guggerbach-Regenschirmen für 15 Franken an der Rezeption
- Guggerbach-Kiosk, der Kioskwagen wird im Juni vorgestellt



Meerschweinchen-Namen sind bekannt

Unsere Meerschweinchen heissen «Stritzi & Wuschel». Am Schluss des Bewohnerstamms wurde demokratisch über die Namen abgestimmt.



Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient von 8.30 bis 17 Uhr.

Donnerstag «Abendcafé» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Mittagessen: Täglich Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs, Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.— inkl. Salat, Suppe und Dessert.

Mo - Fr zusätzlich ein drittes Menü. Jeden Samstag Guggelitag (Take away). Znüni, div. Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen. Guggerzyt Säli: Familien- und Geschäftsessen, private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Bis Neubau Calamares kleiner Fitnessraum auf der 2. Etage. Jeden Do-Nachmittag «Fit im Guggerbach». Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilfenlosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhl taxi
- Vermietung von medizinischen Hilfsmitteln
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Ruth Wilhelm oder Manuela Dolf helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
 Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Osterapéro und Begrüssung Bewohner



Anlässlich des Osterapéros wurde allseits freudig auf Ostern und auf unsere neuen Bewohner angestossen. Alle Anwesenden wurden mit einem Mini-Osterhäsli beschenkt. Für gemütliche Stimmung sorgte Teddy Launer am Klavier.

Tanznachmittag mit Stephan Brot



Da die Tanznachmittage auf grosses Echo stiessen, nehmen wir diesen Anlass als fixen Bestandteil in unsere Veranstaltungsagenda auf. Der Tanznachmittag findet wenn möglich immer am ersten Samstag im Monat statt. Herzlich willkommen!

Fiirabed-Hock mit Nando Tam



Beim sehr gut besuchten «Fiirabed-Hock» im April verbrachten Bewohner und Gäste einen gemütlichen Nachmittag bei Klaviermusik, gespielt von Nando Tam. Es wurde diskutiert, gelacht und auch gesungen.

Apéro Aufrichte «Calamares»



Beim öffentlichen Apéro zur Aufrichte des Erweiterungsbaus Calamares fanden sich sehr viele Bewohner ein. Hansjörg Künzli, Präsident STR, gab Erklärungen zum Bau ab und dankte für das Verständnis der Bewohner.

Kurt Hostettler: Naher und Ferner Osten, Teil II

«Von Tokyo aus ging meine Reise am 28.12.14 weiter mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Osaka. Lustig: Auf dem Schliessfächerschrank meines Hotels prangte eine Lokomotive der RhB mit dem Namenszug von Klosters. In Osaka hatte es geschneit. Die Stadt ist faszinierend und mit 2.6 Mio. Einwohnern sehr dicht besiedelt, es hat jedoch auch viele Grünflächen. Das Essen war eine gewöhnungsbedürftige Angelegenheit. Am zweitletzten Tag habe ich den höchsten Wolkenkratzer «Abeno Harukas» von Japan besucht, welcher 300 m hoch ist und zum grössten Teil aus Spezialglas besteht. Mein nächstes Ziel war Tai-

wan, insbesondere die Metropole Taipei, wo ich für einige Tage blieb. Das Hotel hatte nur Einzelzimmer mit nach oben offenen Räumen. Es waren richtige Relax-Boxen oder Ruhezonen, wo kein Telefon oder Skype benutzt werden durfte. Hierzu gab es einen öffentlichen Raum in der Loge.

In der Stadt Taipei wohnen über 3 Mio. Einwohner. Das Klima ist sehr angenehm. Als Sehenswürdigkeiten gibt es viele Tempel, einen sehr schönen Zoo und eine Seilbahn auf den Maokong Berg. Natürlich war ich auch auf dem Taipei-Tower 101, dem mit seinen 508 Metern grössten Wolkenkratzer der Welt.

Nach 14 Tagen ging meine Reise am 19. Januar weiter nach Singapore. Dort weilte ich vor sechs Jahren schon einmal. Durch verschiedene Kontakte, die ich mit dem Schweizer-Club und der Embassy of Switzerland habe, ergaben sich für mich viele positive Ereignisse. Durch den Club-Manager Max Schweizer und über die Botschaft der Schweiz hatte ich einige Verpflichtungen erhalten. Ich musste meinen Aufenthalt in Singapore sogar verlängern und zog ins Club-eigene Hotel vom Swiss-Club um. Ich erhielt viele Spieleinsätze und es wurde noch Bundesratsbesuch erwartet. Zu meiner Freude war es Bundesrätin

Eveline Widmer-Schlumpf, eine Clubkameradin des BJV von mir. Sie hatte diverse Verpflichtungen in Singapore und nutzte die Gelegenheit, die Swiss-School des Swiss-Clubs zu besuchen. Ich war sehr glücklich, dass ich den Anlass mit der Bundesrätin musikalisch mitgestalten durfte. Der Aufenthalt in Singapore war ein wahres Erlebnis für mich. Mein nächstes Reiseziel war Kuala Lumpur. Ich unternahm eine Stadtbesichtigung, welche mit dem Besuch der Petronas-Zwillings-Tower endete. Am nächsten Morgen ging meine Reise weiter nach Perth.

Herzlichst,
euer Weltenbummler Kurt»

Veranstaltungen im Mai

Fr, 1.5., 16 Uhr: Eröffnung der Bilderausstellung von Hanny Lehmann; Musik: Nicolas de Reynold

Sa, 2.5., 13 Uhr: Theater Glaris: «Das cha jo heiter wärda»

Di, 5.5., 14.30 Uhr: Basteln: Glückskäfer zum Muttertag

Mi, 6.5., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 7.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro Abendcafé, **ab 19 Uhr:** musikalische Unterhaltung mit Ruedi Thöny

Fr, 8.5., 14 Uhr: Seniorenmode Pölz zeigt die Sommerkollektion

Di, 12.5., 14.30 Uhr: Backen: Rhabarberchüechli

Fr, 15.5., 16 Uhr: Fiirabed-Hock mit Ruedi Thöny

Di, 19.5., 14.30 Uhr: Basteln: Frühlingskarten

Mi, 20.5., 9.45 Uhr: Bewohnerausflug zum Bodensee

Do, 21.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Auftritt Jodelchörli Parsenn

Fr, 22.5., 14 Uhr: Spazieren am Landwasser

Di, 26.5., 14.30 Uhr: Backen: Schinkengipfeli, **ab 16 Uhr:** Apéro im Foyer

Mi, 27.5., 9.30 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 28.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Film von Bernhard Bernet: Ausflug Friedrichshafen 2014

Fr, 29.5.: Wanderung mit Minah Heimgartner: Von der Mühle Sertig durch den Gwunderwald bis zum Rest. Reithalle. Treffpunkt/Abfahrt: 14 Uhr beim Bahnhof Platz/VBD Linie 8

Fr, 29.5., 14.30 Uhr: Shuffle-Board spielen

Sa, 30.5., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Mo, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Mo, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Di, 10 Uhr: Gemüse rüsten

Di, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Cafeteria

Di, 16.45 Uhr: Turnen

Mi, 10 Uhr, alle 2 Wochen: Evangelischer Gottesdienst

Mi, 14.30 Uhr, alle 2 Wochen: «Gedächtnistraining» - Erzählcafé

Mi, 14.30 Uhr, alle 2 Wochen: Singen mit Jürg Wasescha

Mi, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Do, 10 Uhr: Gemüse rüsten, Teeküche 2. Stock

Do, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Do, 14 Uhr: Gedächtnisspiele mit M. Heimgartner, Foyer

Do, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé im Guggerzyt

Fr, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Fr, 11 Uhr: Zeitung vorlesen im Mehrzwecksaal

Fr, bis 15.30 Uhr: Bewohner-Einkauf

Fr, 14.30 Uhr: «Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-/Diavortrag

Fr, 16 Uhr, jeden 3. im Monat: Fiirabed-Hock im Bistro Guggerzyt

Fr, ab 13.30 Uhr, jeden 4. Freitag im Monat: Wanderung mit Minah Heimgartner

Sa, 14 Uhr, ohne 1. Samstag im Monat: Gedächtnisspiele in der Cafeteria

Sa, 17 Uhr, 1 x pro Monat: Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal

So, 14 Uhr, ohne 1. Sonntag im Monat: Gedächtnisspiele mit Minah Heimgartner, in der Cafeteria